



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



# Bundesprogramm

„Kita-Einstieg: Brücken  
bauen in frühe Bildung“

## Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder. Bisher profitieren jedoch nicht alle Familien gleichermaßen von früher Bildung. Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesfamilienministerium deshalb bundesweit niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten.

### Die Angebote von „Kita-Einstieg“

- vermitteln erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung
- informieren die Familien über Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland
- ermöglichen ein Kennenlernen auf Seiten der Familien und der Einrichtungen

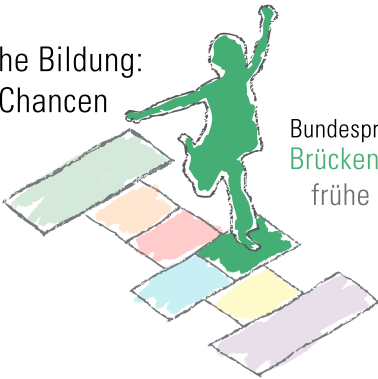


## Niedrigschwellige Angebote

Im Fokus des Bundesprogramms stehen Kinder und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend Kindertagesbetreuung als Form der frühen Bildung nutzen.

Dies können Familien sein, die in ökonomischen Risikolagen, familiärer Bildungsbenachteiligung oder stark belasteten Sozial- und Wohnverhältnissen leben. Auch Kinder mit Fluchthintergrund finden bislang - trotz des bestehenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz - nur schwer Zugang zur Kindertagesbetreuung. Dabei profitieren gerade sie vom Besuch einer Kita oder einer Kindertagespflege: Unter Kindern lernen sie schnell die deutsche Sprache und knüpfen Kontakte.

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Kita-Einstieg  
Brücken bauen in  
frühe Bildung

Die Angebote des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ können direkt in Kindertageseinrichtungen, aber auch in Gemeinschaftsunterkünften, Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, Nachbarschaftszentren oder über das Quartiersmanagement eingerichtet werden.

## Starkes Netzwerk für den Kita-Einstieg

Damit die Angebote in einer Region aufeinander abgestimmt sind und gute Brücken in die reguläre Kindertagesbetreuung bilden, werden sie durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gesteuert und koordiniert. Die sogenannten „Koordinierungs- und Netzwerkestellen“ arbeiten dabei eng mit anderen Akteurinnen und Akteuren zusammen. Dies ist maßgeblich für den Erfolg des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“.



### **Zu den Akteurinnen und Akteuren zählen zum Beispiel:**

- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
- Fachberatungen
- Träger von Kindertageseinrichtungen
- Jobcenter und Agenturen für Arbeit
- Träger von Erst- und Gemeinschaftsunterkünften
- Träger von Integrationskursen
- Fortbildungseinrichtungen und Qualifizierungsträger
- Familienzentren
- Mehrgenerationenhäuser
- Lokale Bündnisse für Familien

## Geförderte Standorte bauen bundesweit Brücken in frühe Bildung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert von 2017 bis 2020 einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Jeder geförderte Standort erhält bis zu 150.000 Euro im Jahr. Die Kommunen nutzen die Mittel für die Finanzierung einer Koordinierungsstelle, Fachkräfte für die Umsetzung der Angebote sowie zusätzliche Projektmittel.



Weitere Informationen zum Bundesprogramm  
„Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“  
finden Sie auf der Webseite  
[www.fruethe-chancen.de/kita-einstieg](http://www.fruethe-chancen.de/kita-einstieg).

## Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

### Herausgeber:

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
11018 Berlin  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)



### Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
Tel.: 030 182722721  
Fax: 030 18102722721  
Gebärdentelefon: [gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de](mailto:gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de)  
E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Für weitere Fragen nutzen Sie unser  
Servicetelefon: 030 20179130  
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr  
Fax: 030 18555-4400  
E-Mail: [info@bmfsfj-service.bund.de](mailto:info@bmfsfj-service.bund.de)

Einheitliche Behördennummer: 115\*  
Zugang zum 115-Gebärdentelefon: [115@gebaerdentelefon.d115.de](mailto:115@gebaerdentelefon.d115.de)

**Artikelnummer:** 5FL274

**Stand:** August 2017, 1. Auflage

**Redaktion:** Rambøll Management Consulting GmbH

**Gestaltung:** [www.avitamin.de](http://www.avitamin.de)

**Druck:** MKL Druck GmbH & Co. KG

**Bildnachweis:** BMFSFJ/Andreas Schöttke

\* Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen u.a. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.115.de](http://www.115.de).